

Sirocalodes mixtus (Mulsant & Rey, 1858) – neu für die Schweiz
(Coleoptera, Curculionidae)

Sirocalodes mixtus (Mulsant & Rey, 1858) – new for Switzerland
(Coleoptera, Curculionidae)

Christoph Germann

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, 6003 Luzern und Naturhistorisches Museum der Burgerge-
meinde Bern, Bernastrasse 15, 3005 Bern; germann.christoph@gmail.com

The third species of *Sirocalodes* for the Swiss fauna is widespread in southern and western Europe. Together with one of its host-plants – the originally atlantic element, the Climbing *Corydalis* *Cerato-capnos claviculata* – recent records from Central and Northern Europe were reported. The present findings in the South of the canton of Ticino were discovered while breeding larvae, found in the root collar and the upper roots of *Fumaria officinalis* growing on a south exposed acclivity above a vineyard at Pedrinate.

Keywords: Curculionoidea, Ceutorhynchinae, new record, faunistics, southern Ticino, Switzerland.

EINLEITUNG

Die artenreiche Unterfamilie der Ceutorhynchinae ist in der Schweiz mit 125 Arten vertreten (Germann 2010). Aus der Gattung *Sirocalodes* Voss, 1958 waren bisher die beiden an *Fumaria* spp. (Fumariaceae) lebenden Arten *S. quercicola* (Paykull, 1792) und *S. depressicollis* (Gyllenhal, 1813) – welcher von Dieckmann (1972) auch an *Corydalis lutea* gesammelt wurde – nachgewiesen.

Sirocalodes mixtus lebt ebenfalls an Fumariaceae und ist im südlichen Europa und im Mittelmeergebiet von Iran, Armenien und der Türkei über Griechenland, Ungarn, Rumänien, Slowenien, den Balkan, Italien, Frankreich bis nach Spanien, Portugal und Nordafrika (Colonnelli 2004) weit verbreitet und häufig zu finden. Von den Britischen Inseln ist *S. mixtus* seit 1890 fast durchgehend belegt (Morris 1999), nach 1994 in Mitteleuropa aus Deutschland bei Hamburg (Meybohm 1995). Alte Funde aus Deutschland sind hingegen nach Horion (1951) zweifelhaft. Lucht (1987) erwähnt neben Ostfrankreich auch die Benelux-Staaten, jedoch ohne genaue Angaben. 1993 wurde *S. mixtus* in den Niederlanden gefunden (Heijerman & Van den Berg 1995). Diese Funde stehen nach Terlutter (2003) und Sprick & Terlutter (2006) mit Vorkommen des expandierenden Rankenden Lerchensporns *Cerato-capnos claviculata* in Zusammenhang. Auch aus Dänemark liegen neuere Meldungen von 2006 und 2007 vor (Pedersen *et al.* 2008), und Delbol (2008) führt *S. mixtus* zudem für Belgien an. Aus Luxemburg (Braunert 2009) und aus dem benachbarten deutschen Bundesland Baden-Württemberg (Rheinheimer & Hassler 2010) liegen (noch) keine Meldungen vor.

Bisher war *Sirocalodes mixtus* nicht für die Schweiz gemeldet, auf Grund der Verbreitung im angrenzenden Italien mit Funden aus der Lombardei (Abbazzi & Maggini 2009) jedoch zu erwarten. Im Folgenden wird über die ersten Funde aus der Schweiz berichtet.

MATERIAL & METHODEN

Folgende Kürzel werden verwendet:

NMBE – Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern

NMLU – Natur-Museum Luzern

cCG – Sammlung Christoph Germann, Thun

RESULTATE & DISKUSSION

Oberhalb eines Weinberges bei Pedrinete (Schweizer Koordinaten: N 721.818 / E 076.590 [N 45°49'48“, E 9°00'22“]) auf 480 m ü. M. wurden am 14. März 2013 die flach auf dem Boden aufliegenden Rosetten von *Fumaria officinalis* auf mögliche Larven von *Sirocalodes* untersucht. Sämtliche 30 untersuchten Pflanzen, welche entlang der Strassenböschung wuchsen (Abb. 1 & 2), enthielten bis zu 6 Larven pro Pflanze. Die Larven wurden im Mark des Wurzelhalses und der oberen (dickeren) Wurzeln gefunden (Abb. 3 & 4).

15 Pflanzen wurden mitgenommen und bei Aussentemperatur in ein Terrarium mit Sandboden gelegt. Ab Anfang April wurden die Larven beim Verlassen der Pflanzen beobachtet. Im Sandboden fand die Verpuppung in dünnwandigen Kokons statt. Ab Ende April wurden die ersten Imagines beobachtet. Insgesamt wurden 18 Individuen von *Sirocalodes mixtus* gezählt (cCG, NMBE, NMLU).

Hoffmann (1954) und Scherf (1964) meldeten die Wirtspflanzen *Fumaria officinalis* und *F. parviflora* für *S. mixtus*. Wie eingangs erwähnt und von Terlutter (2003) und Sprick & Terlutter (2006) aufgezeigt, wird auch *Ceratocarpus claviculata* angenommen, welche jedoch nicht in der Schweiz vorkommt.

Im April wurde nach Scherf (1964) die Eiablage im oberen Stängelteil beobachtet. Die Larve soll nach demselben Autor in einer Galle, «am häufigsten im mittleren Stängelabschnitt» leben (Scherf 1964), was jedoch mit den vorliegenden Beobachtungen von Larven im Wurzelhals und den oberen Wurzelpartien nicht übereinstimmt. Auch die Entwicklungszeit im Südtessin ist deutlich verschoben (Imagines schlüpfen ab Ende April) im Vergleich mit Scherfs (1964) Angaben – die vermutlich aus Hoffmann (1954) stammen – welche eine Verpuppung im Mai und einen Schlupf erst im Juni anführen. Die Eiablage im Südtessin dürfte vermutlich bereits im Herbst oder im Winter stattgefunden haben, da Mitte März bereits grosse Larven gefunden wurden. Nach Hoffmann (1954) ist zudem – zumindest aus Frankreich – eine zweite Generation mit Überwinterung der Puppe bekannt.

DANKSAGUNG

Peter Sonderegger (Brügg b. Biel) danke ich für die gemeinsame Exkursion ins Südtessin. Youna Zahn (NMBE) danke ich herzlich für ihre Unterstützung während der Literaturrecherche. Den Gutachtern danke ich für ihre Anmerkungen zum Manuskript.



Abb. 1–4. — 1: Strassenböschung bei Pedrinat. — 2: Rosette von *Fumaria officinalis* im Habitat. — 3: Freigelegter Wurzelhals und oberer Wurzelbereich von *Fumaria officinalis*, in welchem die Larven gefunden wurden. — 4: Larve von *Sirocalodes mixtus* im Wurzelhals von *Fumaria officinalis* (Bilder: Ch. Germann).

LITERATUR

- Abbazzi, P. & Maggini, L. 2009. Elenco sistematico-faunistico dei Curculionioidea italiani, Scolytiidae e Platypodidae esclusi (Insecta, Coleoptera). — *Aldrovandia* 5: 29–216.
- Braunert, C. 2009. Verzeichnis der Rüsselkäfer Luxemburgs (Coleoptera, Curculionioidea) mit Ausnahme der Borkenkäfer (Scolytinae) und Kernkäfer (Platypodinae). — *Bulletin de la Société des Naturalistes Luxembourggeois* 110: 125–142.
- Colonnelli, E. 2004. Catalogue of Ceutorhynchinae of the World with a key to genera (Insecta: Coleoptera, Curculionidae). — *Argania edito*, Barcelona, 124 pp.
- Delbol, M. 2008. Liste partielle des Ceutorhynchini (Curculionidae: Ceutorhynchinae) de Belgique. — *Faunistic Entomology. Entomologie faunistique* 61 (3): 109–123.
- Dieckmann, L. 1972. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae: Ceutorhynchinae — *Beiträge zur Entomologie* 22: 3–128.
- Germann, Ch. 2010. Die Rüsselkäfer der Schweiz – Checkliste (Coleoptera, Curculionioidea) mit Verbreitungsangaben nach biogeografischen Regionen. — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 83: 41–118.
- Heijerman, T. & van den Berg, K. 1995. The genus *Sirocalodes* in the Netherlands (Coleoptera: Curculionidae). — *Entomologische Berichten (Amsterdam)* 55(11): 177–181.
- Hoffmann, A. 1954. Faune de France, No. 59. Coléoptères Curculionides. — *Editions Paul Lechevalier*, Paris, 2ième partie: 488–1208.
- Horion, A. 1951. Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei) mit kurzen faunistischen Angaben. — *Kernen*, Stuttgart, 536 pp.

- Lucht, W. 1987. Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. — Goecke & Evers, Krefeld. 342 pp.
- Meybohm, H. 1995. Meldungen zur Käferfauna von Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen. 4. Teil. — *Bombus* 3 (13): 49–50.
- Morris, M.G. 1999. Some notes on *Sirocalodes mixtus* (Muls. & Rey) (Col., Curculionidae) in the British Isles. — *Entomologist's monthly Magazine* 128: 180.
- Pedersen, J., Runge, J.B. & Jonsen, B.P. 2008. Records of beetles from Denmark, 2006 and 2007 (Coleoptera). *Fund af biller i Danmark, 2006 og 2007* (Coleoptera). — *Entomologiske Meddelelser* 76 (2): 105–144.
- Rheinheimer, J. & Hassler, M. 2010. Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. — Verlag Regionalkultur, Heidelberg. 944 pp.
- Scherf, H. 1964. Die Entwicklungsstadien der mitteleuropäischen Curculioniden (Morphologie, Biologie, Ökologie). — *Abhandlungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft*. Frankfurt a. M. 506: 1–335.
- Sprick, P. & Terlutter, H. 2006. Funde bemerkenswerter phytophager Käfer in Westfalen (Schwerpunkt: Ostwestfalen) und angrenzenden Gebieten (Col., Nitiduloidea, Phalacridae, Cerambycidae, Chrysomelidae, Bruchidae et Curculionoidea) mit Anmerkungen zu aktuellen Ausbreitungsvorgängen und zum Status einiger Rüsselkäfer. — *Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen* 22 (2): 33–83.
- Terlutter, H. 2003. Bemerkenswerte Käferarten in Westfalen (Coleoptera: Nitidulidae, Chrysomelidae, Curculionidae). — *Natur und Heimat* 63: 29–30.

(erhalten am 15. Mai 2013; angenommen am 26. August 2013, publiziert am 31. Dezember 2013)